

NULLDREI

NULLDREI

REGIONALLIGA 2015/16 • 17. SPIELTAG • 03.12.2015
2. ZURU



Babelsberg 03
vs.
Berliner FC
Dynamo

WELCOME
UNITED 03

EDDING



Bonus für Sie und Ihre Familie?

Punkten Sie mit unserem Prämienprogramm.

Aktiv leben, Punkte sammeln und über Sach- und Geldprämien bis 120 Euro freuen.

Gesundheit in besten Händen

aok.de/nordost/familie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fußballfreunde,

ein Waidmann bringt nach erfolgreicher Jagd das geschossene Wild an einen Sammelplatz, wo es fein säuberlich in Reih und Glied, sortiert nach Art und Größe, ausgelegt wird. Diese Aufreihung nennt der Jäger Strecke. Dabei kann man Strecke von "strecken, gestreckt" herleiten, weil die Jagdbeute wortwörtlich alle Viere von sich streckt, nachdem sie tödlich getroffen wurde. An der Strecke wird dem Wild die letzte Ehre erwiesen. Zu diesem Zweck wird mit dem Jagdhorn für jede erlegte Tierart eine bestimmte Tonfolge angestimmt. Der Kundige nennt das "die Strecke verblasen". Und wieder werden sich Einige fragen - was hat das alles mit Nulldrei zu tun? Zum einen hoffen wir, dass unsere Equipe heute den BFC zur Strecke bringt, wenn auch mit weniger martialischen Mitteln, und zum anderen erfüllen wir gerne unseren Bildungsauftrag.

Unser heutiger Kontrahent aus Berlin Hohenschönhausen, deren Verantwortliche, Spieler und mitgereiste Fußballfans wir ganz herzlich bei uns am Park Willkommen heißen, galt vor der Spielzeit als einer der großen Favoriten auf den Staffelsieg. Doch schon am ersten Spieltag gab es die kalte Dusche. Gegen den Vorjahreszweiten FSV Zwickau setzte es eine deutliche 0:3-Heimschlappe. Als auch das zweite Heimspiel gegen den Mitfavoriten aus Jena mit 1:2 in den Sand gesetzt wurde, war es nicht mehr weit her mit der weinrotweißen Herrlichkeit. Vier von fünf Spielen gegen die Spitzenteams hat die Mannschaft von Thomas Stratos bisher verloren. Erst am vergangenen Wochenende konnte mit Neugersdorf die erste Mannschaft aus der Spitzengruppe besiegt werden.

Aus unserer Nachwuchsabteilung gibt es zunehmend positive Ergebnisse. Die beiden Punkteteilungen unserer A- und B-Jugend vom vergangenen Wochenende in Rostock zählen auf jeden Fall dazu. Nach Startschwierigkeiten scheint sich die A-Jugend-Equipe von Trainer Carsten Lakies gefunden zu haben. Die Mannschaft steht zwar noch auf einem Abstiegsplatz, konnte aber in den letzten Wochen auf die vor ihr stehenden Mannschaften Boden gut machen. Am gestrigen Sonabend empfing die Elf den Aufsteiger FSV Zwickau.

Für heute wünschen wir Ihnen allen einen unterhaltsamen Fußballabend mit guter Stimmung auf den Rängen und Fair Play auf und neben dem Platz. In diesem Sinne: **Auf gehts ihr Blauen, Allez les Bleus!**

Ihre Redaktion

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Strasse 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Lukas Kruse

Fotos: Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Thoralf Hönitz, Darius Hüniger, Jens Uphal, André Stiebitz

Zeichnungen: Torsten Mäder, www.p-design.de

Satz und Layout: Hagen Schmidt hagen.schmidt@babelsberg03.de

Anzeigen: marketing@babelsberg03.de Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 - 704 9822

Abo, Kritik und Anregungen an: nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsverpflegung: Spaghetti Bolognese und Apfelkuchen nach Tante Uschi

INHALT

Vorwort	3
Zahlensalat	4
LigaLage	5
Unser Gast	8
Blick zurück	10
Blick voraus	13
Interview Kevin Ortemba	15
Ganz Groß	18
Aufstellung	20
Wir sind überall	23
Vereinsleben	25
Rückblende	31
Unsere Sponsoren	34

SAVE THE DATE!

BUCHLESUNG

Frank Willmann: Kassiber aus der Gummizelle – Geschichten vom Fußball

BUCHVORSTELLUNG

Rico Noack: Babelsberg 03 – aus der Reihe Bibliothek des deutschen Fußballs

DONNERSTAG

10.12.2015

19 UHR

IM NOWAWES

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2015, 23:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.
mbe-babelsberg.de



14. SPIELTAG

06.11.	BFC Dynamo - Berliner AK 07	1:3
06.11.	Germania Halberstadt - Babelsberg 03	0:4
07.11.	FC Schönberg 95 - RB Leipzig II	2:3
07.11.	Optik Rathenow - FSV 63 Luckenwalde	0:2
08.11.	FSV Zwickau - VfB Auerbach	1:1
08.11.	Budissa Bautzen - Wacker Nordhausen	2:3
08.11.	ZFC Meuselwitz - TSG Neustrelitz	2:1
08.11.	FC Viktoria 1889 Berlin - Hertha BSC II	5:1
08.11.	FC Carl Zeiss Jena - FC Oberlausitz	2:0

16. SPIELTAG

27.11.	FSV Luckenwalde - Wacker Nordhausen	1:4
27.11.	BFC Dynamo - FC Oberlausitz	2:1
28.11.	Optik Rathenow - TSG Neustrelitz	0:2
29.11.	FSV Budissa Bautzen - Hertha BSC II	2:3
29.11.	ZFC Meuselwitz - Berliner AK 07	1:1
29.11.	FC Viktoria 1889 Berlin - RB Leipzig II	1:1
29.11.	FC Schönberg 95 - Babelsberg 03	1:5
29.11.	FC Carl Zeiss Jena - FSV Zwickau	0:1
29.11.	VfB Auerbach - Germania Halberstadt	4:1

18. SPIELTAG

11.12.	Babelsberg 03 - FC Viktoria 1889 Berlin	
11.12.	RB Leipzig II - SV Budissa Bautzen	
11.12.	TSG Neustrelitz - Wacker Nordhausen	
12.12.	Berliner AK 07 - Optik Rathenow	
12.12.	FC Oberlausitz - ZFC Meuselwitz	
13.12.	FSV Zwickau - BFC Dynamo	
13.12.	FC Carl Zeiss Jena - VfB Auerbach	
13.12.	Hertha BSC II - FSV 63 Luckenwalde	
13.12.	Germania Halberstadt - FC Schönberg 95	

15. SPIELTAG

20.11.	Babelsberg 03 - FC Carl Zeiss Jena	
20.11.	FSV Zwickau - Germania Halberstadt	
20.11.	Wacker Nordhausen - Optik Rathenow	
21.11.	TSG Neustrelitz - FSV Budissa Bautzen	
21.11.	FC Oberlausitz - FC Schönberg 95	
21.11.	Hertha BSC II - ZFC Meuselwitz	
22.11.	VfB Auerbach - FSV 63 Luckenwalde	
22.11.	RB Leipzig II - BFC Dynamo	
22.11.	Berliner AK 07 - FC Viktoria 1889 Berlin	

17. SPIELTAG

04.12.	TSG Neustrelitz - FSV 63 Luckenwalde	
05.12.	RB Leipzig II - ZFC Meuselwitz	
06.12.	Germania Halberstadt - FC Carl Zeiss Jena	
06.12.	FSV Zwickau - FC Schönberg 95	
06.12.	Babelsberg 03 - BFC Dynamo	
06.12.	FC Oberlausitz - FC Viktoria 1889 Berlin	
06.12.	Berliner AK 07 - FSV Budissa Bautzen	
06.12.	Hertha BSC II - Optik Rathenow	
06.12.	Wacker Nordhausen - VfB Auerbach	

19. SPIELTAG

05.02.16 - 07.02.16		
07.10.	VfB Auerbach - TSG Neustrelitz	2:0
	ZFC Meuselwitz - Babelsberg 03	
	FC Schönberg 95 - FC Carl Zeiss Jena	
	Wacker Nordhausen - Hertha BSC II	
	FSV Luckenwalde - Berliner AK 07	
	FSV Optik Rathenow - RB Leipzig II	
	FSV Budissa Bautzen - FC Oberlausitz	
	FC Viktoria 1889 Berlin - FSV Zwickau	
	Berliner FC Dynamo - Germania Halberstadt	

HINRUNDE

	Aufstellung	Zuschauer
1. 26.07. A Viktoria Berlin 0:0	Gladrow – Schönwälder (64. Uzun), von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Saalbach (46. Mihm), Cubukcu, Sindik – Steinborn, Shala (64. Kwatu)	1.218
2. 01.08. H ZFC Meuselwitz 3:0 (1:0)	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (79. Fiegen) – Uzun (66. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (83. Schulze-Buschhoff) – Shala	1.630
3. 16.08. A Budissa Bautzen 0:0	Gladrow – von Piechowski, Akdari, Mihm (83. Saalbach), Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (59. Kwatu), Cubukcu (77. Fiegen), Uzun – Shala	750
4. 21.08. H Optik Rathenow 2:0 (0:0)	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (77. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (73. Grundler) – Shala (82. Schönwälder)	2.029
5. 26.08. A FSV Luckenwalde 1:1 (0:0)	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Uzun (75. Saalbach), Cubukcu, Steinborn (68. Kwatu) – Shala (53. Grundler)	1.266
6. 29.08. H Wacker Nordhausen 0:0	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Uzun, Cubukcu, Steinborn (92. Fiegen) – Shala (79. Grundler)	1.605
7. 13.09. A TSG Neustrelitz 0:0	Gladrow – von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik – Steinborn (84. Fiegen), Cubukcu, Uzun – Grundler (53. Kwatu)	1.036
8. 18.09. H Hertha BSC Zwo 3:2 (1:0)	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (58. Saalbach) – Uzun (81. Kwatu), Cubukcu, Steinborn (90. Fiegen) – Shala	2.260
9. 25.09. A Berliner AK 07 0:3 (0:2)	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Hellwig, Sindik (46. Uslucan) – Uzun (70. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (59. Kwatu) – Shala	916
10. 02.10. H RB Leipzig Zwo 2:0 (1:0)	Gladrow – Saalbach, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik, Hellwig – Steinborn (71. Grundler), Cubukcu (87. Fiegen), Uzun (60. Uslucan) – Shala	2.102
11. 18.10. A FC Oberlausitz 1:1 (1:0)	Gladrow – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (43. Uslucan), Hellwig – Uzun, Steinborn (73. Kwatu), Cubukcu (83. Saalbach) – Shala	684
12. 25.10. H VfB Auerbach 1:0 (0:0)	Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach (62. Uslucan), Hellwig – Uzun (90. Schönwälder), Cubukcu, Steinborn (79. Fiegen) – Shala	1.810
13. 01.11. H FSV Zwickau 0:0	Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Hellwig, Uzun (72. Sindik), Cubukcu, Steinborn (52. Uslucan) – Shala (80. Schönwälder)	2.703
14. 08.11. A Germania Halberstadt 4:0 (1:0)	Otremba – Mihm, von Piechowski (52. Uslucan), Akdari, Cepni – Saalbach, Sindik (70. Fiegen) – Steinborn, Hellwig (79. A. Hennig), Uzun – Shala	510
15. 20.11. H Carl Zeiss Jena 0:0	Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (90. Uzun), Hellwig – Saalbach, Uslucan (73. Grundler), Steinborn (88. Fiegen) – Shala	3.271
16. 29.11. A FC Schönberg 95 5:1 (1:0)	Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Fiegen (62. Uzun) – Uslucan (57. Grundler), Steinborn, Sindik – Shala (84. Kwatu)	315
17. 06.12. H BFC Dynamo		
18. 11.12. H Viktoria Berlin		

Irgendetwas stimmt nicht mit unserem Team. Ich weiß nicht genau was, aber etwas stimmt nicht. Allerdings glaube ich nicht, dass es ein Grund zur Sorge gibt.

Was ist passiert? In den letzten Jahren konnte man sich sicher sein, dass es entweder zu Hause gut läuft und auswärts nicht oder genau anders herum. Zu Saisonbeginn schien die Welt noch in geordneten Bahnen zu laufen. Im Karli ungeschlagen, auswärts maximal mit einem Punkt im Rückreisegepäck. Doch nun? Zwei Auswärtssiege hintereinander und trotzdem im Wohnzimmer noch ohne Niederlage.

Der nächste Punkt betrifft die schon traditionelle Abschlusschwäche der letzten Jahre. Und nun? In den besagten beiden Auswärtsspielen trafen unsere Helden (mit etwas Hilfe) neun Mal. Wenn nun wenigstens die Abwehr schwächeln würde... Aber nein! Auch die steht sicher wie der Flatowturm. Insgesamt erst acht Gegentreffer sind ein richtig guter Wert in dieser Liga. Was noch? Normalerweise hat es unsere Mannschaft in den letzten Jahren gerade dann verweigert, wenn es möglich war, nach oben zu rücken. Nicht einmal darauf kann man sich noch verlassen. Nachdem gegen die Spitzenteams aus Zwickau und Jena nicht verloren wurde, gab es jeweils Siege als Nachschlag. Das Ergebnis sind zwar immer noch acht Punkte Rückstand auf das gerade führende Team, allerdings ist ein stetiger Wechsel zu verzeichnen. Derzeit führen die Mochtegern-Aufsteiger aus Nordhausen das Klassement an. Eine beeindruckende Siegesserie führte sie nach und nach bis an die Spitze. Die letzte und einzige Niederlage setzte es für Wacker am zweiten Spieltag bei der Reserve aus Charlottenburg. Wir haben auch erst einmal verloren, allerdings zu viele Unentschieden auf dem Konto, um noch weiter oben zu stehen. Sollte jetzt noch mit dem Rückrunden-Fluch gebrochen werden, steht uns eine spannende Saison ins Haus.

Wer das Topspiel Jena gegen Zwickau gesehen hat, fühlte sich ein wenig wie im Blockbuster „Zurück in die Zukunft“ versetzt. Wieder gab es nach dem Spiel Ärger und Rangeleien, begleitet von wüsten Beschimpfungen. Und wieder war ein Spieler des FSV maßgeblich beteiligt. Der Trainer von Jena, Volkan Uluc, hat sich hinterher bitter beschwert. Details wollte er, „im Gegensatz zu seinem Kollegen aus Babelsberg“ nicht nennen. Die Dinge, die ihm angeblich an den Kopf geworfen wurden, „gehören nicht auf den Platz“, sollen für ihn allerdings „auf dem Platz bleiben“. Die innere Logik dieser Argumentation erschließt sich mir

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1.	Wacker Nordhausen	16	11	4	1	35:13	+22 37
2.	FSV Zwickau	16	10	4	2	30:11	+19 34
3.	Berliner FC Dynamo	16	11	0	5	38:26	+12 33
4.	FC Carl Zeiss Jena	16	9	5	2	21:6	+15 32
5.	Berliner AK 07	16	9	5	2	23:9	+14 32
6.	Babelsberg 03	16	7	8	1	22:8	+14 29
7.	FC Oberlausitz	16	8	4	4	25:18	+7 28
8.	VfB Auerbach	17	8	4	5	29:23	+6 28
9.	TSG Neustrelitz	17	7	3	7	25:22	+3 24
10.	FSV Budissa Bautzen	16	5	6	5	26:19	+7 21
11.	ZFC Meuselwitz	16	5	4	7	19:25	-6 19
12.	Hertha BSC II	16	5	4	7	22:30	-8 19
13.	FC Schönberg 95	16	3	6	7	19:23	-4 15
14.	RasenBallSport Leipzig II	16	4	3	9	17:26	-9 15
15.	FC Viktoria 1889 Berlin	16	2	5	9	16:29	-13 11
16.	FSV 63 Luckenwalde	16	3	1	12	11:38	-27 10
17.	FSV Optik Rathenow	16	1	4	11	11:34	-23 7
18.	Germania Halberstadt	16	1	2	13	15:44	-29 5

ZUSCHAUER

	Summe	Spiele	Schnitt
1.	FC Carl Zeiss Jena	35.781	8 4.473
2.	Babelsberg 03	17.410	8 2.176
3.	FSV Zwickau	13.632	8 1.704
4.	BFC Dynamo	11.535	8 1.442
5.	Wacker Nordhausen	11.118	8 1.390
6.	ZFC Meuselwitz	7.737	8 967
7.	TSG Neustrelitz	7.262	8 908
8.	RB Leipzig II	5.143	8 643
9.	Berliner AK 07	5.047	8 631
	FC Viktoria 1889 Berlin	5.049	8 631
11.	FSV 63 Luckenwalde	4.985	8 623
	Hertha BSC II	4.985	8 623
13.	VfB Auerbach	5.505	9 612
14.	FC Oberlausitz	4.648	8 581
15.	FSV Budissa Bautzen	5.151	9 572
16.	Optik Rathenow	4.563	8 570
17.	Germania Halberstadt	3.876	7 554
18.	FC Schönberg 95	4.196	8 525

TORSCHÜTZEN

	Team	Tore (Eifer)
1.	Marcel Schuch	VfB Auerbach 10 (0)
2.	Andis Shala	Babelsberg 03 9 (2)
	Paul Walther	FSV Budissa Bautzen 9 (0)
5.	Zlatko Muhovic	BFC Dynamo 7 (0)
8.	Matthias Steinborn	Babelsberg 03 6 (0)
	Djibril N'Diaye	BFC Dynamo 5 (1)
	Thiago Rockenbach	BFC Dynamo 5 (0)

FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE

Kicks und Klicks für Fairplay



jedenfalls nicht. Wenn es Beleidigungen gegeben hat, kann und sollte man die auch nennen. Anderenfalls braucht man darüber überhaupt nicht öffentlich reden. Die Zwickauer fühlen sich natürlich wieder zu Unrecht beschuldigt, schließlich gab es nach dem Schlusspfiff noch „Rot“ gegen Jenas Keeper Koczor und Gelb gegen einen Zwickauer. Einen Linienrichter traf zudem noch eine Flasche am Kopf. Da dürfte auf die Gastgeber eine deftige Strafe zukommen.

Unterdessen wurde das Verfahren gegen den FSV wegen der Vorkommnisse im Karli gegen Zahlungen des Zwickauer Trainers und des Spielers Zimmermann zugunsten Welcome Uniteds eingestellt. Freispruch zweiter Klasse nennt man das wohl.

Was zuletzt noch mühsam hergeleitet werden musste ist jetzt Tatsache. Nulldrei gehört zur Regionalliga-Spitze. Heute besteht zudem die Gelegenheit, gegen ein Spitzenteam der Liga zu gewinnen. Zu Gast ist mit dem BFC Dynamo die Schießbude der Liga. Das gilt sowohl vorn (mit 38 Treffern bester Angriff) als auch hinten (schon 26 Gegentreffer). Es scheint also alles möglich.

Etwas in Richtung Boden der Tatsachen gelangt der Überraschungs-Aufsteiger aus Neugersdorf. In den

letzten sechs Spielen erspielte das Team von Vragel da Silva nur zwei Unentschieden und einen Sieg. Somit rutschte der Kurzzeit-Tabellenführer hinter unsere Equipe auf Platz sieben ab.

Im unteren Teil der Tabelle tut sich nicht wirklich viel. Luckenwalde, Rathenow und Halberstadt (die zuletzt genannten konnten erst ein Spiel gewinnen) zieren nicht gerade das Tabellenende. RB zwei und Viktoria Berlin konnten sich etwas stabilisieren. Unser letzter Gegner aus Schönberg befindet sich dagegen in einer Art Sturzflug. Zuletzt gab es in sieben Spielen sechs Niederlage und ein mageres Pünktchen zu Hause gegen die Pichelsdorfer Reserve.

Ansonsten dümpelt die Liga irgendwie vor sich hin. Überraschend stark präsentieren sich derzeit die Mannschaften aus Auerbach, die insbesondere auf ihre Heimstärke bauen können sowie der letztjährige Beinahe-Absteiger aus Zipsendorf, die sich im Saisonverlauf berappeln konnten und mittlerweile einen sicheren Mittelfeldplatz aufgesucht haben.

Und sonst? Derzeit kein Trainerwechsel (Kandidaten sitzen in Schönberg, Luckenwalde und sowieso in Halberstadt), kein Stadionneubau, keine Spielausfälle. Regionalliga Standard eben.



HEIMTABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. VfB Auerbach	9	7	1	1	23:10	+13	22
2. Berliner AK 07	8	7	1	0	14:1	+13	22
3. FSV Zwickau	8	6	2	0	23:6	+17	20
4. TSG Neustrelitz	8	6	2	0	18:6	+12	20
5. Wacker 90 Nordhausen	8	5	3	0	18:6	+12	18
6. Babelsberg 03	8	5	3	0	11:2	+9	18
7. FC Oberlausitz	8	5	3	0	12:7	+5	18
8. FC Carl Zeiss Jena	8	5	2	1	13:2	+11	17
9. Berliner FC Dynamo	8	5	0	3	15:11	+4	15
10. FSV Budissa Bautzen	9	3	4	2	15:10	+5	13
11. FC Viktoria 1889 Berlin	8	2	4	2	12:9	+3	10
12. ZFC Meuselwitz	8	3	1	4	9:11	-2	10
13. FC Schönberg 95	8	2	2	4	10:14	-4	8
14. FSV 63 Luckenwalde	8	2	1	5	9:17	-8	7
15. Hertha BSC II	8	1	3	4	7:13	-6	6
16. RB Leipzig II	8	1	1	6	6:14	-8	4
17. FSV Optik Rathenow	8	0	3	5	5:14	-9	3
18. Germania Halberstadt	7	1	0	6	9:22	-13	3

AUSWÄRTSTABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Wacker 90 Nordhausen	8	6	1	1	17:7	+10	19
2. Berliner FC Dynamo	8	6	0	2	23:15	+8	18
3. FC Carl Zeiss Jena	8	4	3	1	8:4	+4	15
4. FSV Zwickau	8	4	2	2	7:5	+2	14
5. Hertha BSC II	8	4	1	3	15:17	-2	13
6. Babelsberg 03	8	2	5	1	11:6	+5	11
7. RB Leipzig II	8	3	2	3	11:12	-1	11
8. FC Oberlausitz	8	3	1	4	13:11	+2	10
9. Berliner AK 07	8	2	4	2	9:8	+1	10
10. ZFC Meuselwitz	8	2	3	3	10:14	-4	9
11. FSV Budissa Bautzen	7	2	2	3	11:9	+2	8
12. FC Schönberg 95	8	1	4	3	9:9	0	7
13. VfB Auerbach	8	1	3	4	6:13	-7	6
14. TSG Neustrelitz	9	1	1	7	7:16	-9	4
15. FSV Optik Rathenow	8	1	1	6	6:20	-14	4
16. FSV 63 Luckenwalde	8	1	0	7	2:21	-19	3
17. Germania Halberstadt	9	0	2	7	6:22	-16	2
18. FC Viktoria 1889 Berlin	8	0	1	7	4:20	-16	1

STATISTIK 20. November 2015, 15. Spieltag Regionalliga Nordost: **Babelsberg 03 vs. Carl Zeiss Jena 0:0**
Babelsberg 03: Otreмба – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Sindik (90. Uzun), Hellwig – Saalbach, Uslucan (73. Grundler), Steinborn (88. Fiegen) – Shala; **Carl Zeiss Jena:** Koczor – Eismann, Klingbeil, Gerlach, Krstic – Krauß, Erlbeck – Giebel (46. Eckardt), Schlegel (74. Vojvoda) – Pieleš (46. Jovanovic), Bär; **Gelbe Karten:** Saalbach, Hellwig, Cepni/Giebel, Krauß, Eckardt, Vojvoda; **Besucher:** 3.271





Was ja viele nicht wissen, der erste Kegelverein im anhaltinischen Bismark, westlich von Stendal, wurde im Jahre 1884 gegründet und hieß „Humor“. Wirklich. Rainer Ernst. Ein gewisser Otto von Bismarck wiederum, hat auf der anderen Seite der Elbe das Licht der Welt erblickt. Dort, wohin der große Fluß gerne mal exkurziert, wenn er aus dem Bett fällt: in Schönhausen. Nun vermuten sogenannte Historiker, dass es eben solche Schönhäuser waren, die sich zwölfhundertknirsch aus der Altmark aufmachten, um die Barnimsche Hochebene zu kolonisieren und das begründeten, was wir heute als Hohenschönhausen kennen. Erfahrungsgemäß sind das ja oft eher euphemistische Ortsbezeichnungen, also wo der Name viel verspricht und sich dann bei Ansicht eine gewisse Enttäuschung einstellt. Als weitere Beispiele böten sich Schönberg oder Oberschöneweide an.

Daß sich der sogenannte eiserne Kanzler für Fußball interessierte, ist nicht überliefert, daß er dagegen



das Saufen mochte, ist verbürgt. Eine Rolle mag dabei die familieneigene Kornbrennerei gespielt haben.

Aber als alten Exer bezeichneten die dermaleinst am Prenzlauer Berg ansässigen Berliner nicht den preußischen Ministerpräsidenten, sondern nur den Exerzierplatz an der Schönhauser Allee. Heute steht dort bekanntermaßen das Cantianstadion, kurz: Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark. Das ist die Heimstätte des ruhmreichen FC Bundestag. Das letzte Spiel ging beinahe knapp gegen das Oldie Star Team der nordfriesischen Wirtschaft mit 2:6 verloren.

Nach dem Regionalliga-Aufstieg 2014 ist auch der BFC Dynamo wieder zurück im Stadion seiner großen Erfolge. Zu erstaunlich günstigen Konditionen. Erst ab 3.000 Zuschauern werden sieben Prozent der Einnahmen als Miete fällig. Apropos. Nach über zwanzig Jahren sind sie zurück im Herzen der Hauptstadt. Und da hat sich einiges getan. Es ist alles viel schöner geworden - neue Leute



Obere Reihe von Links: Thomas Stratos (Trainer), Angelo Vier (Sportlicher Leiter), Björn Brunnemann (Kapitän), Joey Breitfeld, Dennis Srbeny, Patrick Brendel, Rico Steinhauer, Philipp Haastrup, Jörn Lenz (Organisation), Mario Radicke (Zeugwart).
Mittlere Reihe von links: Martino Gatti (Co-Trainer), Marco Sejna (Torwart-Trainer), Andreas Güntner, Christof Köhne, Zlatko Muhovic, Djibril N'Diaye, Joshua Putze, Robin Mannsfield, Martin Zurawsky, Bernd Brillat (Zeugwart), Frank Radicke (Zeugwart).
Vordere Reihe von links: Christopher-Lennon Skade, Sascha Schünemann, Christian Preiß, Thiago Rockenbach da Silva, Bernhard Hendl, Tim Siegemeyer, Kevin-Okyere Weidlich, Nils Göwecke, Kai Pröger, Lukas Rehbein.



DER VEREIN

Berliner Fußball Club Dynamo e.V.

Gegründet	15. Januar 1966
Vereinsfarben	weinrot-weiß
Stadion	Jahnsportpark 19.000 Zuschauer
Adresse	Steffenstraße - Sportforum 13053 Berlin
Homepage	www.bfc.com

ERFOLGE

- ▶ DDR-Meister: 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984,
- ▶ 1985, 1986, 1987, 1988
- ▶ FDGB-Pokalsieger: 1959, 1988, 1989
- ▶ DFV-Supercupsieger: 1989
- ▶ Fuwo-Pokalfinalist: 1971/72
- ▶ Berliner Meister: 2004
- ▶ Berliner Pokalsieger: 1999, 2011, 2013, 2015

ERGEBNISSE

11.09.	ZFC Meuselwitz - Berliner FC Dynamo	1:2 (1:2)
19.09.	Berliner FC Dynamo - Budissa Bautzen	1:0 (0:0)
27.09.	Optik Rathenow - Berliner FC Dynamo	1:5 (0:1)
02.10.	Berliner FC Dynamo - FSV Luckenwalde	4:1 (2:1)
16.10.	W. Nordhausen - Berliner FC Dynamo	1:0 (0:0)
23.10.	Berliner FC Dynamo - TSG Neustrelitz	3:1 (1:0)
01.11.	Hertha BSC II - Berliner FC Dynamo	3:4 (1:1)
06.11.	Berliner FC Dynamo - Berliner AK 07	1:3 (0:1)
22.11.	RB Leipzig II - Berliner FC Dynamo	1:2 (1:0)
27.11.	Berliner FC Dynamo - FC Oberlausitz	2:1 (1:0)

HISTORIE

09.11.97	FC Berlin - Babelsberg 03	0:1
30.04.98	Babelsberg 03 - FC Berlin	1:2
12.09.98	Berliner FC Dynamo - Babelsberg 03	3:1
06.03.99	Babelsberg 03 - Berliner FC Dynamo	0:0
13.11.99	Berliner FC Dynamo - Babelsberg 03	1:3
05.05.00	Babelsberg 03 - Berliner FC Dynamo	0:2
14.08.04	Babelsberg 03 - Berliner FC Dynamo	0:0
05.02.05	Berliner FC Dynamo - Babelsberg 03	1:1
10.09.05	Babelsberg 03 - Berliner FC Dynamo	3:1
03.05.06	Berliner FC Dynamo - Babelsberg 03	3:1
02.12.06	Berliner FC Dynamo - Babelsberg 03	0:3
27.05.07	Babelsberg 03 - Berliner FC Dynamo	0:1
20.09.14	Berliner FC Dynamo - Babelsberg 03	1:0
28.03.15	Babelsberg 03 - Berliner FC Dynamo	0:0



Thomas Stratos wurde 2005 in die Elf des Jahrhunderts von Arminia Bielefeld gewählt. Als Spieler hatte er Mitte der 1990er Jahre entscheidenden Anteil am Durchmarsch der Ostwestfalen von der Regional- bis in die 1. Liga. Als Trainer führte sein Weg vom SC Verl über den FC Gütersloh 2000 und Jahn Regensburg schließlich im November letzten Jahres zum BFC Dynamo.

sind jetzt injezogen und es wird auch gar nicht mehr soviel berlinert. Welten prallen aufeinander. Sollten die Weinrotweißen tatsächlich irgendwann ein bis zwei Klassen höher spielen und dem Jahnstadion erneut Leben einhauchen, sinken ja möglicherweise auch wieder die Mieten im Prenzlauer Berg.

Aufstieg, das Wort hat Trainer Stratos bereits vor einem Jahr in den Mund genommen, als er etwas überraschend Volkan Uluç beerbte. Schon da zählten Fußballauskenner die Dynamischen zum erweiterten Favoritenkreis. Am Ende langte es für einen respektablen fünften Rang. Wenn alles gut geht, kann Thomas Stratos im nächsten Jahr, zusammen mit seinem Verein den 50sten Geburtstag begießen, die haben nämlich das gleiche Baujahr.

Zu Beginn der laufenden Spielzeit erwiesen sich Zwickau und Jena als zu stark und auch in Nordhausen ging man leer aus. Erst mit Neugersdorf konnte letzte Woche der erste Aufstiegs konkurrent bezwungen werden. Halbe Sachen werden nicht gemacht, die Befis teilen partout keine Punkte mit ihren Gegnern. Sieg oder Niederlage. Allet oda nüscht. Und nun dürfen Sie einmal raten, wer die Remie-Könige der Liga sind. Die Vizeherbstmeisterschaft bleibt jedenfalls interessant.





Es kommt hin und wieder vor, da muss man sich entscheiden. Und häufig fällt die Entscheidung nicht leicht. Bei Zahnarztbesuchen oder Haushaltspflege-Arbeiten kann man schon mal Kompromisse machen. Aber wenn's ums nächste Auswärtsspiel geht, gibt es eigentlich keine Ausreden.

Wenn man aber ausnahmsweise – wie der für den hier vorliegenden Spielbericht zuständige Redakteur – doch passen muss, gibt es gewichtige Gründe: Erstens wurde am vergangenen Freitag vor der Partie gegen Schönberg der hochgeschätzte Valentin Bohl auf dem Goethe-Friedhof beigesetzt – ein langes Fußballwochenende mit Hamburg-Abstecher musste also ausfallen. Zweitens stand der Weihnachtsmarkt auf dem Weberplatz auf der Wochenend-Agenda. Und drittens müsste das FC Bier hol'n Sonntags-Training ausfallen. Alles in allem berechtigte, aber nicht wirklich entscheidende Gründe, das Auswärtsspiel in Schönberg zu verpassen. Der wichtigste Grund war letztlich folgender: Den ersten Auswärtsdreier der Saison in Halberstadt fuhr unsere Elf vor drei Wochen ohne mich ein. Sollte ich das Schicksal respektive den Fußballgott wirklich herausfordern? Ich entschied mich schweren Herzens für ein Auswärtswochenende ohne Ausflug ins Mecklenburgische.

STATISTIK 29.11.2015, 16. Spieltag, Regionalliga Nordost: **FC Schönberg 95 vs. Babelsberg 03 1:5 (0:1)**

Schönberg 95: Hahnel – R. Müller, Halke, K.-F. Schulz, T. Schulz – M. Okada, A. Müller, Max. Rausch, Steinwarth (80. Matern) – Kunstmann (84. Rönnau), Haufe (80. Cornelius); **Babelsberg 03:** Otremba – Mihm, von Piechowski, Akdari, Cepni – Saalbach, Fiegen (62. Uzun), Uslucan (57. Grundler), Sindik, Steinborn – Shala (84. Kwatu); **Tore:** 0:1 Steinborn (5.), 1:1 Haufe (55.), 1:2 Shala (68., Foulelfmeter), 1:3 Shala (73.), 1:4 M. Okada (83., Eigentor), 1:5 Uzun (87.); **Rote Karte:** Halke (66., Notbremse); **Gelbe Karten:** Max. Rausch, R. Müller – Fiegen, Sindik; **Zuschauer:** 315

Am Sonntag-Mittag steigerte sich die Anspannung. Die Begegnungen vom Freitag waren für die Favoriten (Nordhausen, BFC) gelaufen. Wenn unsere Elf an der Spitzengruppe dran bleiben wollte, musste beim FC Schönberg 95 ein Sieg her. Neben dem letztmalig Rot-Gesperren Bilal Cubukcu musste auch Leon Hellwig wegen der fünften gelben Karte aussetzen.

Während ich mich auf die Suche nach dem geeigneten Live-Ticker machte, meldete sich mein Passmann aus dem Jahn-Stadion zu Schönberg. „Nils und Saale auf 6. Lovro auf 10. Sonst wie gehabt.“ Ich bedankte mich mit dem Verweis, diese Information beim Live-Ticker der gut informierten „HL Sports“ gesehen zu haben und musste mir so dann die etwas höhnische Meldung „Dann wohl auch gerade das Tor von Steini ;)“ durchlesen. So richtig passte es wohl doch nicht mit „HL Sports“, denn hier waren zunächst keine weiteren News zu sehen.

Dafür probierte ich nun den Live-Ticker auf Fussball.de aus und schaltete parallel den MDR ein, denn ab 14 Uhr übertrug der Heimatsender der Regionalliga die Spitzenpartie Jena vs. Zwickau. Fussball.de vermeldete Onur Uslucan als Vorbereiter des Steinborn-Treffers, der am langen Pfosten frei einnickte

konnte. Anschließend meldete der Ticker im Fünf-Minuten-Takt, dass Schönberg nun besser in die Partie käme. Die erste 100prozentige Torchance für die Gastgeber vergab demnach Kunstmann nach 20 Minuten kläglich. Der Eintrag nach einer halben Stunde, man könne Schönberg den Willen nicht absprechen, richtige Gefahr entstehe aber zu selten, beruhigte mich etwas. Doch kurz vor der Halbzeit: „Doppelchance für Schönberg, nach Okada Pass schießt Steinwarth bei freiem Tor den letzten Verteidiger an, im Nachschuss ist Otremba gegen Rausch da“. Gott sei Dank! Ticker-Fazit: „Pause in Schönberg. Am Ende liegt Schönberg unglücklich mit 0:1 hinten. Die Gäste effektiv und Schönberg ist mit seinen wenigen Chancen nicht sauber genug umgegangen.“

Jetzt lief im multimedial vernetzten Wohnzimmer die Partie zwischen Jena und Zwickau im TV. Nur die Radio-Übertragung fehlte zu meinem Unglück. Dafür gab ich nach Schönberg die Ergebnisse der Nulldrei-A- und B-Jugend durch. Beide Teams holten auswärts in Rostock jeweils einen Punkt gegen den Abstieg. „Und wir pennen nach einem Standard“ war die keineswegs befriedigende Antwort. Zunächst schoss der Ex-Nulldreier Raketten-Müller nach einer Freistoß-Ablage über Otrembas Kasten. Doch nach 57 Minuten markierte 95-Torjäger Haufe den Ausgleich für Schönberg.

Cem Efe reagierte und brachte mit Tobias Grundler für Onur Uslucan und Enes Uzun für Nils Fiegen frischen Schwung. Der SMS Ticker bestätigte den Fussball.de-Live-Ticker: „Elfer Nulldrei. Rote Karte Schönberg. Notbremse“, „Tor! Andis.“ 1:2.

Quasi im Fünf-Minuten-Takt fielen nun die weiteren Treffer: „Jetzt Schönberg hinten zu löchrig, Steinborn flankt auf den in der Mitte vollkommen freien Shala, der den Ball annehmen kann und frei vor Hahnel kein Problem hat.“ Und einige Wechsel später: „Eigentor durch Masami Okada. Flanke von rechts, Okada bekommt den Ball unglücklich an den Fuß, von wo er über die Linie trudelt.“ Und schließlich: „Tor durch Enes Uzun. Jetzt wird es deftig. Ball über die Schnittstelle der Abwehr und Uzun trocken ins kurze Eck.“ Mit dem



Schlusspfiff vermeldete der Ticker: „Am Ende gewinnen die Gäste hier auch in der Höhe verdient mit 5:1. Babelsberg einfach besser vor dem Tor. Schönberg nach dem Platzverweis komplett von der Rolle.“

Während ich mich in der Entscheidung sonnte, mit meinem Auswärts-Verzicht meinen Beitrag für den zweiten Auswärtssieg geleistet zu haben, fand die Spitzenpartie auf dem Ernst-Abbe-Sportfeld zunehmend meine Aufmerksamkeit. Die Gäste aus West-Sachsen waren bei den Ost-Thüringern mit 1:0 in Front gegangen und Jena mühte sich durchaus intensiv um den Ausgleich. Ein Remis zwischen beiden Mannschaften wäre aus Babelsberger Sicht das Wunschergebnis gewesen. Doch es gelang der Uluc-Truppe nicht, selbst beste Chancen zu verwerten und so blieb es beim Zwickauer Auswärtssieg. Mit dem Abpfiff dann ein unwirkliches Bild: Der Jener Keeper Koczor, der in der Nachspielzeit mit nach vorn geeilt war und sogar zum Abschluss kam, das Ziel aber verfehlte, war überhaupt nicht mehr zu bändigen. Auf eine vermeintliche Provokation des Zwickauers May bildete sich – mittendrin der eigentlich besonnene Volkan Uluc – ein wildes Rudel, das der Schiedsrichter kaum mehr beruhigen konnte. Schließlich gab es Gelb für Zwickaus May und Rot für Jenas Koczor. Und das alles nach Abpfiff. Zu allem Überfluss wurde einer der Unparteiischen von einem von der Tribüne geworfenen Gegenstand getroffen und musste behandelt werden. Nicht unsere Baustelle, aber ebenso unerfreulich wie überflüssig.

Ich machte noch einen Abstecher zum böhmischen Weihnachtsmarkt, wo sich die Nachricht vom zweiten Babelsberger Auswärtserfolg in Serie wie ein Lauffeuer herumgesprochen hatte und die Höhe des Sieges mit ungläubigem Stauen diskutiert wurde: „Jetzt gegen den BFC daheim nachlegen!“, war das meistgehörte Fazit.



WOHLFÜHLFAKTOR Wohnzimmer: gemütlich; **Musik:** entfällt; **Wetter:** draußen grau und kalt – drinnen wohligh warm; **Stadionzeitung:** keine; **WLAN:** stabil; **Sicherheit:** entfällt; **Gesamteindruck:** live ist live



Unabhängig- gigkeit ist abhängig.

Die taz ist einzigartig in der deutschen Zeitungslandschaft: konzernunabhängig, getragen von der taz-Genossenschaft und auf taz.de kostenlos zugänglich. Für alle.

Diese Idee von Journalismus funktioniert aber nur, wenn viele an ihr teilhaben. Als AbonnentIn lesen Sie also nicht nur eine besondere Zeitung – Sie werden ein Teil davon.

Testen Sie die taz: abo@taz.de | T (030) 2590 2590

10
Wochenenden
taz für 10 Euro
taz.de/testabo



 **taz.bin ich**

18. Spieltag, Regionalliga, Freitag, 11. Dezember 2015

Babelsberg 03 vs. Viktoria Berlin

Zum Rückrudenauftritt empfängt unsere Elf am kommenden Sonnabend die Mannschaft von Viktoria Berlin. Vor der Spielzeit haben viele der sogenannten Experten den Lichterfeldern gute Chancen auf eine Spitzenplatzierung eingeräumt. Durch den Rückzug der Reservemannschaft von Union Berlin kam Trainer Robert Jaspert zu den Himmelblauen und brachte einige Spieler wie den Ex-Nulldreier David Hollwitz mit.

Nach der torlosen Punkteteilung zu Saisonbeginn gegen unsere Nulldreier fand die Mannschaft um Kapitän Ümit Ergirdi nie so richtig in die Spur. Nach zehn Spielen, bei nur sechs Punkten und einem Sieg (3:1 vs. Rathenow), zog Jaspert die Konsequenz und löste seinen Vertrag mit Viktoria auf.

Sein Nachfolger ist in Lichterfelde kein Unbekannter. Ersan Parlatan, der bis dahin in Neustrelitz als Co-Trainer tätig war, coachte das Team schon 2010-2011 und führte den Verein in die Oberliga. Sein Debüt ging aber gleich in die Hose. Bei den ebenfalls im Tabellenkeller festsitzenden Luckenwaldern kassierten die Himmelblauen eine 2:1 Niederlage. In den sechs Partien, in denen Parlatan in Verantwortung ist, gelang der Mannschaft ein Sieg gegen die Charlottenburger Reserve, sowie ein Unentschieden in Neustrelitz und gegen die zweite Mannschaft von RB Leipzig. Somit kletterte die Mannschaft auf den 15. Rang, hinkt damit aber weiter hinter den eigenen Ansprüchen hinterher.

Nach den zuletzt guten Leistungen unserer Jungs sollte es zum Jahresabschluss mit einem Sieg klappen. Gerade unter Flutlicht präsentiert sich Nulldreier seit geraumer Zeit bärenstark. Viktoria hingegen ist gerade auf fremden Plätzen harmlos. In der separaten Auswärtstabelle liegt die Mannschaft auf dem letzten Platz. Nur beim erwähnten 0:0 in Neustrelitz konnten die Berliner Zählbares aus der Ferne mit nach Hause nehmen.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr!

Dieses wunderschöne Hochstativ-Foto von André Stiebitz kann ab sofort als A1-Plakat-Bastelbogen im Fanantikelladen erworben werden. Das Plakat ist beidseitig bedruckt. Mit Schere, Leim und etwas Geschick läßt sich aus dem Plakat zudem eine kleine Überraschung zaubern.



Ausstrahlung der Ziehung
06.01.2016
 im NDR-Fernsehen

Glücks Rakete 2015

Im Gewinnplan der Kooperation*:

250.000 €

13 x Audi Q3

Gewinnwahrscheinlichkeiten
 250.000 € = 1 : 1.300.000
 Audi Q3 = 1 : 100.000



www.lotto-brandenburg.de

* Eine gemeinsame Lotterie der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

INTERVIEW MIT KEVIN OTREMBA



Kevin Otremba spielte mit seinen erst 21 Jahren bereits in den Nachwuchs- und Herrenmannschaften von drei Bundesligavereinen. Anfang der Saison wechselte der 1,96 m große Keeper an den Babelsberger Park und ruft seit nunmehr fünf Spielen souveräne Leistungen in der Nulldreier Startformation ab. Gegen den FC Schönberg kassierte unsere Nummer 12 seinen ersten Gegentreffer in der neuen Liga, sagt aber selbst, dass er es für einen Sieg seiner Mannschaft auch mal verkraften kann, hinter sich greifen zu müssen. Wir haben uns mit ihm getroffen.

Schon wieder ein hoher Auswärtssieg, dieses Mal in Schönberg. Wie geht's der Mannschaft? Der Mannschaft geht es großartig, ganz klar. Wenn man zuerst 4:0 auswärts gewinnt, dann wenige Wochen später 5:1, wie könnte es uns da schlecht gehen? Aber es war ein schweres Spiel in Schönberg. Das Ergebnis trägt ein bisschen. Man denkt, wir hätten sie komplett an die Wand gespielt, so war es aber nicht. Wir haben auf einem schweren Platz gegen einen schweren Gegner im Endeffekt 5:1 gewonnen - und das ist trotz allem eine Aussage.

Worauf führst du es zurück, dass es auswärts mit dem Tore schießen so gut klappt? Das hat keinen großen Hintergrund. Das haben die letzten Spiele einfach so hergegeben. Wir haben in Halberstadt fünf

Mal auf das Tor geschossen und dabei vier Mal getroffen. Gegen Schönberg waren es sieben Schüsse und fünf Tore. Solche Partien kommen immer mal wieder vor. Es ist also auch möglich, dass es jetzt gegen den BFC genau so gut läuft.

bleibt dir Schönberg trotzdem in schlechter Erinnerung? Du hast ja schließlich deinen ersten Gegentreffer in der neuen Liga kassiert... Nein, das auf keinen Fall. Wenn wir unsere Spiele immer, unabhängig von der eigentlichen Höhe, gewinnen, kassiere ich gerne ein Gegentor in diesen Begegnungen. Aber es war schon eine schöne Serie, bis dahin vier Mal zu null gespielt zu haben.

Insgesamt hat die Mannschaft in dieser Saison erst acht Gegentreffer hinnehmen müssen und damit eine der besten Defensiven der Regionalliga. Wo siehst du die Gründe dafür? Im Prinzip fangen diese schon ganz vorne bei Andis an. Der läuft ohne Ende, genau so wie unsere anderen Offensivspieler, zum Beispiel Steini und Onur. Dahinter kommt dann unser saustarkes Zentrum mit einem Saale, der defensiv alles abräumt, mit Bilal, Lovro und Leon, die alle zusammen sehr gut eingespielt sind. Und auch unsere Viererkette ist absolut konkurrenzfähig. Erdal und Laurin sind beide noch so jung, aber leisten einen tollen Job.

BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB

▶ Augenoptik Schauss oHG	▶ Guido Barth Parkettböden	▶ Peter Hirsch Immobilien
▶ Autohaus Röhr	▶ Handtelefon GmbH	▶ Potsdamer Blumen eG
▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ Roif Munkel
▶ Bärenland	▶ Hueber Personalmanagement GmbH	▶ RTE Umweltservice
▶ Dachdeckerei Grube	▶ HWB Hermann Wegener	▶ Stüag
▶ Dachdeckerei Torsten Neumann	▶ Baustoffvertrieb GmbH	▶ VD Udo Brüning
▶ Dach-Instand GmbH Ludwigsfelde	▶ Janny's Eis	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ Der Fahrradladen	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Vermessungsbüro Malon & Cuda
▶ DerBler GmbH	▶ Klaus Dieter Mansfeld	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Malereibetrieb Heiko Kaatz	▶ Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberaterkanzlei Wagemann & Partner
▶ Elektro Hörath GmbH	▶ Meteor Personaldienste AG	▶ Wohnmobilvermietung M. Henning
▶ ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH	▶ Nicole Grube Dachdeckermeisterin	
▶ Ferienhaus Milow	▶ Otto Fülbiel Raumausstatter	
▶ Fliesenbetrieb Dirk Schulze	▶ PCH technischer Handel GmbH	

BABELSBERG 03
FUSSBALL UNPLUGGED.



Gegen Spitzenteams hat es bislang noch nicht zu einem Sieg gereicht. Was fehlt, damit es endlich klappt? Vielleicht ja auch schon heute gegen den BFC Dynamo? Wahrscheinlich einfach das letzte Quäntchen Glück. Wir waren in keinem Spiel unterlegen, gegen Zwickau die bessere Mannschaft, gegen Jena die bessere Mannschaft. Wir brauchen einfach mal ein dreckiges Tor, wie das von Erdal, das der Schieri wegen vermeintlichem Handspiel nicht anerkannt hat. Auch wenn die Aktion nicht so gut raus gespielt gewesen wäre, man gewinnt trotzdem. Das wäre dann der letzte Schritt, dass so etwas auch häufiger mal klappt.

Wie verlief deine Karriere bisher? Wo hast du mit dem Fußball begonnen? Begonnen habe ich mit etwa 5-6 Jahren beim BSC Rehberge, bin von dort aus zum SC Borsigwalde gewechselt, da dort alle meine Freunde spielten. In der D-Jugend folgte dann Hertha BSC, wo ich direkt für einige Jahre spielte. Für mein letztes Jahr bei den A-Junioren ging ich dann zu Werder Bremen, wo ich für zwei Jahre spielte.

Du sprichst es bereits an. In der A-Jugend bist du aus Berlin zu Werder Bremen gewechselt. Warum? Hat es dir in Charlottenburg nicht mehr gefallen? Gefallen hat es mir in Berlin schon. In meiner Zeit bei Hertha wurde ich aber vom DFB zu mehreren Lehrgängen eingeladen, bei welchen einmal auch die Verantwortlichen von Werder Bremen dabei waren, die mir sofort ihr Interesse signalisiert haben. Mit ihnen hatte ich gute Gespräche, habe mir mit meinem Berater auch die Strukturen dort angeschaut. Hertha

wollte zwar verlängern, aber da mir in Bremen direkt die Perspektive zu den Profis aufgezeigt wurde, war das für mich damals wie auch heute noch die richtige Entscheidung.

Im Männerberich hast du Bremen nach einigen Trainingseinheiten bei den Profis schnell wieder verlassen und bist zum Nordkonkurrenten HSV...

Warum hat es dort nicht geklappt? Mein Wechsel zum HSV kam quasi zwei Wochen zu spät. In diesen Wochen habe ich gerade meinen Berater gewechselt, der mich später auch zu Nulldrei und damals nach Hamburg brachte. Kurz zuvor hatten sie aber schon einen anderen Keeper verpflichtet und diesen mit einem Drei-Jahres-Vertrag ausgestattet. Bei ihm merkten sie schnell, dass sie doch nicht ganz zufrieden mit seinen Leistungen waren, sodass ich im Nachgang als Feuerwehrmann geholt wurde. In der U23 hatte ich ein gutes Jahr mit acht Einsätzen und durfte häufig bei den Profis mittrainieren. Dann aber wackelte die erste Mannschaft und keiner wusste, wo es nun mit dem Verein hingehen würde. Dementsprechend chaotisch war die Stimmung beim HSV. Ich hatte etwas Angst davor, am Ende ohne etwas dazustehen. So kam dann der Kontakt zu Almedin Civa. Ich wollte nicht mehr abwarten, wie es beim HSV weiter geht, habe mir angehört, was Alme zu sagen hat und das gefiel mir, gerade auch da ich den Verein schon et was kannte.

Mit Nils Fiegen hast du schon in der Jugend zusammen gespielt. Wusstest du, dass auch er schon bei uns unterschrieben hatte? Ich hatte

schon etwas davon gehört, es tatsächlich aber erst erfahren, als ich mit Alme gesprochen hatte. Wahrscheinlich wollte er mich damit auch etwas ködern, da es ja schließlich immer gut ist, vertraute Gesichter im Kader zu haben. War dann eine schöne Sache...

Hast du Erdal und Merphi dann vermittelt? Ich persönlich nicht, wir haben aber den gleichen Berater. Sie fragten mich nur, was ich alles über den Verein weiß, was dann offenbar auch bei ihnen Früchte getragen hat.

Gab es für dich auch andere Alternativen? Bei deiner Größe könntest du sicherlich auch ein guter Volley- oder Basketballer sein... Basketballer sagen viele zu mir, aber da wäre ich dann ja wieder nur durchschnittsgroß. Das wäre also auch nicht ideal gewesen. Volleyball macht am Strand im Sommer schon Spaß. Ich spiele es auch immer gerne mal, aber von klein auf lag die Priorität immer beim Fußball. Meine Mama musste mir schon damals immer wieder neue Bälle kaufen.

Hast du immer als Torwart gespielt? Beim SC Borsigwalde hatte ich ein halbes Jahr, da wollte ich auf einmal unbedingt Feldspieler sein, aber das hatte dann doch nicht so gut geklappt, sodass ich lieber zurück ins Tor bin.

Was macht für dich den Reiz dieser Position aus? Als Torhüter hat man Fluch und Segen zugleich. Mit einer einzigen Aktion kannst du ein Spiel in beide Richtungen entscheiden. Wenn du in der 90. Minute einen Elfmeter hältst, bist du der gefeierte Held, wenn du aber 90 Minuten ein super Spiel machst und dann in der letzten Minute eine Flanke unterläufst und 0:1 verlierst, bist du der Buhmann. Das ist mein Ding. Du musst 90 Minuten plus komplett konzentriert sein. Und du hast dein eigenes Spiel. Ein Stürmer kann ohne Flanken nicht sein Spiel spielen, ich bin aber für mich selbst verantwortlich.

Man sagt Linksaußen und Torwarte haben ne Macke. Welche ist deine? Für mein Alter denke ich, bin ich schon ein ziemlich ruhiger, gelassener Typ. Das hat sicher auch damit zu tun, dass ich schon drei Bundesligaclubs erlebt und mit vielen älteren Keepern gesprochen habe. Die haben mir alle

gesagt: „Du, was man am Anfang an übertriebener Motivation hat, nützt einem nichts. Wenn der Schiri pfeift, pfeift er halt. Schreie da nicht groß rum und konzentriere dich auf den Freistoß.“, aber irgendeine Macke werde ich sicher haben.

Heute geht es gegen den BFC. Können wir uns auf Tore und einen Heimsieg von Nulldrei freuen? Wir hatten zuletzt zwei Topspiele im KarLi. In beiden haben wir gut gespielt, aber irgendwie wollte es nie klappen. Jetzt kommt mit dem BFC eine Mannschaft, die zwar vor uns in der Tabelle steht, viele Tore geschossen, aber auch viele kassiert hat. Wenn wir es schaffen, sicher zu spielen, die Null hinten stehen zu lassen, bin ich mir sicher, dass wir diesmal auch treffen.

Was wird in dem Spiel den Ausschlag geben? Das kann in so einem großen Spitzenspiel alles sein. Sei es eine frühe Rote Karte oder ein dummer Fehler, der einen 0:1 in Rückstand bringt. Dann musst du die ganze Zeit hinterher laufen. Aber wenn wir, alle Mann im Kader, komplett konzentriert sind und unser Spiel durchziehen, welches wirklich ein sehr gutes ist, stehen die Chancen absolut gut.

Heute soll es endlich klappen. Zum guten Ende noch drei Wissensfragen an dich, ohne dich damit ablenken zu wollen. Woher hat der Flattowturm seinen Namen? Ich kenne den Flattowturm. Wir laufen ja oft genug an ihm vorbei. Aber woher er nun seinen Namen hat, das ist so eine Sache. Weiß ich leider nicht. Keine Idee. – *Na dann Frage 2.*

Welche ist die größte deutsche Stadt, die noch keinen Fußball-Erstligisten hatte? Die noch keinen Fußball-Erstligisten hatte... Puh, Chemnitz? – *Leider auch nicht richtig.*

Welcher Verein steht derzeit auf dem letzten Platz der Auswärtstabelle? Auf keinen Fall wir. Hoffentlich Dynamo nach dem nächsten Spieltag. – *Das wäre mal was, aber dafür stehen sie zu gut da. Unser nächster Heimspielgegner wäre die Antwort gewesen.*

Vielen Dank für das Gespräch!

**SKIBA Ingenieurbüro GmbH****Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...**

... auch wir führen die Hauptuntersuchung mit Abgasuntersuchung sowie Änderungsabnahmen an Pkw und Motorrad durch.

GTÜ-Vertragspartner

SKIBA Ing.büro GmbH
Großbeerenstraße 239
14480 Potsdam



Montag-Freitag: **8-18 Uhr**
 Samstag: **9-12 Uhr**
 *(jeden 1. und letzten Sa. im Monat)





KEVIN OTREMBA

TORHÜTER VON BABELSBERG 03



Kevin Otremba

HANDSPIELER

1 Spiele 11
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Marvin GLADROW

12 Spiele 5
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Kevin OTREMBÄ

28 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Marco FLÜGEL

ABWEHRRECKEN

20 Spiele 16
Tore -
Gelb 4
Rot -
GR -



Uğurtan ÇEPNI

3 Spiele 5
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Christian SCHÖNWÄLDER

6 Spiele 12
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Philip SAALBACH

14 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Henrik MÜLLER

27 Spiele 16
Tore 1
Gelb 3
Rot -
GR -



Akdari ERDAL

5 Spiele 16
Tore -
Gelb 2
Rot -
GR -



Laurin VON PIECHOWSKI

2 Spiele 15
Tore 1
Gelb 1
Rot -
GR -



Severin MIHM

KREATIVZENTRALE

19 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Antonin HENNIG

16 Spiele 15
Tore -
Gelb 5
Rot -
GR -



Leon HELLWIG

24 Spiele 16
Tore -
Gelb 3
Rot -
GR -



Lovro ŠINDIK

21 Spiele 10
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Nils FIEGEN

10 Spiele 8
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Onur USLUCAN

7 Spiele 13
Tore 1
Gelb 1
Rot 1
GR -



Bilal ÇUBUKÇU

37 Spiele 16
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Enes UZUN

15 Spiele -
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Lukas SCHESNY

ABSTAUBER

8 Spiele 7
Tore 1
Gelb -
Rot -
GR -



Tobias GRUNDLER

11 Spiele 9
Tore -
Gelb 1
Rot -
GR -



Merphi KWATU

23 Spiele 16
Tore 6
Gelb 3
Rot -
GR -



Matthias STEINBORN

9 Spiele 15
Tore 9
Gelb 3
Rot -
GR -



Andis SHALA

34 Spiele 1
Tore -
Gelb -
Rot -
GR -



Laurits SCHULZE BUSCHHOFF



Cem EFE



Enrico GROSSE



Matthias BORON



Marcus „Pepe“ PETSCH

TRAINER

CO-TRAINER

TORWART-TRAINER

TEAMLEITER

GASTAUFSTELLUNG
BFC Dynamo

Tor	
Bernhard Hendl	1
Tim Siegemeyer	12
Abwehr	
Philipp Haastrup	4
Patrick Brendel	5
Rico Steinhauer	15
Robin Mannsfeld	19
Christof Köhne	22
Mittelfeld	
Andreas Güntner	3
Sascha Schönemann	6
Kevin-Okyere Weidlich	7
Thiago Rockenbach da Silva	10
Martin Zurawsky	13
Joey Breinfeld	14
Tino Istvanic	16
Lukas Rehbein	17
Dennis Srbeny	18
Nils Göwecke	21
Björn Brunnemann	23
Zlatko Muhovic	25
Joshua Putze	26
Orhan Yildirim	27
Angriff	
Kai Pröger	8
Christian Preiß	9
Djibril N'Diaye	11
Christopher-Lennon Skade	20
Trainer	
Thomas Stratos	



www.lakritzkontor.de

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENÉE DÖLLING

BERATENDER INGENIEUR BBIK
Meistersingerstr. 7, 14471 Potsdam
Tel. 0331-9511892, Fax 9511893

Potsdamer
ISOLIERTECHNIK

Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

Dr. Steffen Wagnitz
Dr. Frank König

Telefon 0331-626 38 81

www.urologie-kirchsteigfeld.de



IM KIRCHSTEIFELD



SKIBA Ing.büro GmbH
Kfz-Gutachten & Kfz-Prüfstellen

Großbeerenstraße 239
14480 Potsdam



(0331)

730 830



www.skiba-potsdam.de



BAUDIENSTLEISTUNGEN
FROSCH

BAU@FROSCH-BABELSBERG.DE



HANDBALL



16.00 Uhr
So, 20. 12.
HSV Hannover

19.00 Uhr
So, 20. 12.
SV Anhalt
Bernburg

Presenter of the Game



MBS ARENA

Tickets: [reservix](https://www.reservix.de) oder www.vfl-potsdam.de



WIR SIND ÜBERALL



Heiko begrüßt mit Bergsteiger-Team vom Kilimanjaro in Tansania.



Nulldreierin Tine schwenkt ihren Reserveschal und begrüßt aus Warschau vor dem Länderspiel Polen vs. Irland.



STAR
DAS ERWACHEN DER MACHT
WARS
AB 17. DEZEMBER IM THALIA

f thalia-potsdam

**DIE MACHT ERWACHT.
DAS GUTE SCHLÄFT NICHT ...
DEIN FILMSTADT
KINO**

THALIA

THALIA Kinos Babelsberg
Rudolf-Breitscheid-Straße 50
direkt am S-Bhf. Babelsberg
Reservierung: ☎ 0331 74370 20
www.thalia-potsdam.de

**2€ SVB 03 MITGLIEDER
RABATT**
täglich außer am Kinofreitag

**2€ STUDENTEN
RABATT**
täglich außer am Kinofreitag
beide Rabatte sind nicht kombinierbar



VEREINSLEBEN

Lesung im Nowawes

Am Donnerstag, 10. Dezember 2015, sind Frank Willmann und Rico Noack in der Babelsberger Wohngebietsgaststätte Nowawes zu einem Vorlese-Abend zu Gast. **Anpfiff ist um 19 Uhr.**



Rico Noack hat in der Reihe „Bibliothek des deutschen Fußballs“ einen Band über den SV Babelsberg 03 verfasst und wird das Projekt von Fans fürs Fans vorstellen. Das für 10 Euro erhältliche Buch wartet mit einem Mix aus Standard-Informationen zur Vereinshistorie und anekdotenhaften Geschichten auf. Verschiedene Gastautoren beschreiben, warum sie Nulldrei duften finden.



Frank Willmann, gebeutelter Fan des FC Carl Zeiss Jena, ist bekannt für seine launigen Kolumnen um das runde Leder im Berliner Tagesspiegel und hat mehrere Bücher über des Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung verfasst. Sein neuestes Buch trägt den einprägsamen Titel: „Kassiber aus der Gummizelle. Geschichten vom Fußball“.

Kiezderby endet Remis

Die Nulldrei Reserve spielte im Babelsberger Kiezderby gegen den FSV 74 unentschieden. Nach Toren von Christoph Brandt (74) und Simon Thümmeler (03) lautete der Endstand der teilweise hart umkämpften, aber jederzeit fairen Partie auf dem schwer bespielbaren Sportplatz Sandscholle 1:1.

Die Gäste vom Wissenschaftssportplatz waren bereits in der Anfangsphase etwas glücklich in Führung gegangen, als 03-Keeper Marco Flügel einen Distanzschuss durch die Hosenträger rutschen ließ. Mit einer schönen Kombination gelang Nulldrei der Ausgleich. Einen tiefen Ball legte Lauritz Schulze-Buschhoff vor dem Kasten quer. Simon Thümmeler netzte am langen Pfosten ein.

Im zweiten Abschnitt gab es nur wenige klare Möglichkeiten. Unsere Zweete hatte bei einem Distanzschuss, der nach beeindruckender Flugbahn gegen das Kreuztor krachte, das Glück des Tüchtigen auf ihrer Seite. Die Reserve Elf platziert sich mit nun 17 Punkten weiter auf Rang 10 des Landesliga-Klassiments. Gestern war die Reserve zum Jahresausklang bei Oberhavel Velten zu Gast.



A- und B-Jugend sammeln Auswärtspunkte

Die U19 und die U17 des SVB remisierten in ihren jeweiligen Regionalliga-Staffeln beim FC Hansa Rostock.

Die B-Jugend kam nach 0:2 Rückstand noch zum Unentschieden. Nach einer halben Stunde lagen die Gastgeber mit zwei Treffern vorn. Doch unsere B-Jugend ließ sich nicht abschütteln. Nach 73 Minuten markierte Glenn-Emilian Emson den Anschlusstreffer. Offensiv-Allrounder Tobias Dombrowa erzielte in der Nachspielzeit den Ausgleich für die Elf von Trainer Marco Strietzel. Am gestrigen Sonntag gastierte die zweite Mannschaft von RB Leipzig auf der Sandscholle. Die Frühjahrsrunde beginnt am Wochenende um den 21. Februar 2016

Auch die A-Jugend musste in Rostock einem Rückstand hinterherlaufen. Nach einer Viertelstunde war Hansa durch einen Strafstoß 1:0 in Front gegangen. Noch vor der Pause konnte Nulldrei durch Julian Hodek ausgleichen. Zum Matchwinner wurde im zweiten Abschnitt Keeper Johannes Brückner, der einen weiteren Strafstoß parieren und somit einen wichtigen Auswärtspunkt für die U19 sichern konnte. Am gestrigen Sonntagabend begann mit der Partie gegen Zwickau bereits die Rückrunde. Am Sonntag, 13.12.2015, gastiert die A-Jugend zum Jahresausklang in der dritten Runde des Brandenburg-Pokals beim FC Stahl Hennigsdorf.



BEWERBEN SIE SICH
 Whatsapp: 0174 702 46 26
ROSINKE-GMBH.DE



WIR BIETEN OFFENE STELLEN

- Helfer / Lager
- Helfer / Produktion
- Reifenmonteure
- Mechatroniker
- Kommissionierer
- Elektriker
- HSL
- Maler



Rosinke Personalservice
 Brandenburger Straße 63
 14467 Potsdam
 Telefon: 0331 600 27 80
 Email: info@rosinke-gmbh.de

Weihnachtsmarkt im Karl-Liebknecht-Stadion

Auch in diesem Jahr öffnet der SV Babelsberg 03 wieder die Pforten für einen Weihnachtsmarkt zum Schlendern und Genießen. Am letzten Adventswochenende wird der Platz vor dem Karl stimmungsvoll erleuchtet. Neben feinem Schmuck und individueller Kleidung kann man hier ausgefallene Weihnachtsgeschenke für die Liebsten kaufen. Es gibt Daumenkinos für coole Jungs, vor Ort individuell bedruckte T-Shirts oder Lampen aus Potsdam und natürlich auch allerlei weihnachtliche Leckereien.



Der Weihnachtsmarkt im Karl öffnet am Freitag, 18. Dezember 2015, ab 17 Uhr und am Sonnabend, 19. Dezember 2015, ab 15 Uhr.

In diesem Jahr mit dabei: Atelier Vivi Korr / Braukontor / byManu / Coffee Bike / Cuba Sí / Die Verwender / eingemachtes Berlin / Fans für Fans / Hauptstadt Seife / Imaru / Janny's Eis / Jellomoon / jolimberger / Lindenpark e.V. / Paragraph 13 e.V. / Petroleum et rosarium / Projekthaus Babelsberg / schoenet Ding / Sprözl e.V. / Studio 114 / Concordia Nowawes 06 / tadaa / Teamgeist / Von Eisenreich / Vinylshop.

Halbfinale im Landespokal ausgelost

Die Handballerin Lisa Bogdan von der Handballvereinigung Luckenwalde 09 löste in der Halbzeitpause der Regionalliga-Begegnung zwischen Luckenwalde und Nordhausen die Halbfinal-Partien des brandenburgischen Verbandspokals aus. Während unsere Elf beim FSV Union Fürstenwalde zur Revanche der Pokal-Begegnung vom November 2009 antreten darf, gastiert der FSV Luckenwalde 63 zum Kreisderby beim Ludwigsfelder FC. Die Spiele finden voraussichtlich am Mittwoch bzw. Donnerstag, 23. oder 24. März 2016, statt.

Böhmischer Weihnachtsmarkt

Am dritten Advent öffnet noch einmal der böhmische Weihnachtsmarkt auf dem Weberplatz seine Pforten. Der SVB wird wieder mit einem Stand vertreten sein. Wer den weihnachtlichen Gabentisch mit SVB-Geschenken anreichern will, ist beim Weihnachtsmarkt auf dem Weberplatz genau richtig. Der Adventsmarkt auf dem Weberplatz findet vom 11.12.2015 bis 13.12.2015 statt. Öffnungszeiten: Fr. 17-22 Uhr, Sa. 11-22 Uhr, So. 11-18 Uhr.

27.-29. November & 11.-13. Dezember

BÖHMISCHER WEIHNACHTSMARKT 2015

* Weberplatz, Potsdam-Babelsberg
Fr. 17-22 Uhr, Sa. 11-22 Uhr, So. 11-18 Uhr, Eintritt frei

28. November, Friedrichskirche, 16 Uhr

BÖHMISCHE HIRTENMESSE

von Jakob Jan Ryba
Konzertgastspiel aus Prag – Orchester, Chor und Solisten
Eintritt 10,- €, Kinder bis 8 Jahre frei
Ticket Hotline 0331-704 92 64

12. Dezember, Weberplatz, 16 Uhr

Gemeinsames Weihnachtsliederingen MIT GOTTHILF FISCHER

WEIHNACHTLICHES POTSDAMER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten:

Jonas Behr, Raik Borchardt, Patrick Brendel, Johannes Brückner, Maria-Rosa Cioni, Alexander Czech, Jason Marc Dombrowa, Robert Domnitz, Tobias Ebert, Fabian Eitz, Klaus-Peter Fischer, Michael Fleischer, Günter Gieseler, Uwe Graupeter, Matthias Hartelt, Bernd Hartmann, Friederike Hartmann, Wolfgang Hintze, Kevin Höhne, Stefan Kadoch, Marcus Keiper, Sara Kleber, Jayden Luca Koebe, Janine Kulke, Björn Laars, Robert Lembcke, Finn-Fabian Linke, Carolin Ludwig, Denny Menzel, Anika Meyer, Mathias Milsch, Petra Munkel, Jaqueline Pollack, Alexander Robé, Burkhard Rube, Sandra Scholz, Max Schramm, Andreas Schubert, Patric Schwanke, Michael Steinke, Max Thiele und Lennart Zahn.

HERZLICH WILLKOMMEN Als neue Vereinsmitglieder begrüßt Babelsberg 03 Daniel Meckler, Felix Biere, Leo Trieglaff, Tarek Honardoust, Max Thiele, Max Linus Schommler, Paul Bäuerle sowie Bob Okezie-Andicene.

ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO
POTSDAM



Sportgericht stellt Verfahren ein

Das Sportgericht des NOFV hat nach mündlicher Verhandlung am 19.11.2015 das von Amts wegen eingeleitete Verfahren gegen Torsten Ziegner und Marc-Philip Zimmermann wegen des Vorwurfs rassistischer und diskriminierender Beleidigungen gegen einen Spieler des SV Babelsberg 03 sowie gegen einen Zuschauer des Regionalligaspiels am 01.11.2015 zwischen Zwickau und Babelsberg 03 gegen Auflage einer Zahlung der Beschuldigten an das Integrationsprojekt „Welcome United 03“ eingestellt. Die Kosten des Verfahrens trägt der FSV Zwickau.

Der SV Babelsberg 03 hatte das Sportgericht durch Sachvortrag und Zeugenaussagen bei der Aufklärung der Vorkommnisse beim Meisterschaftsspiel zwischen Babelsberg und Zwickau unterstützt. Nach der Verhandlung betonte der SVB nochmals die bereits von unserem Trainer Cem Efe in der Pressekonferenz nach dem Spiel vertretene Haltung, nach der rassis-

tische Diskriminierung dem Geist des Fußballsports und den durch den SVB vertretenen Werten entgegensteht. Der SV Babelsberg 03 wird sich auch zukünftig unabhängig vom jeweiligen sportlichen Kontrahenten für einen von Sportsgeist, Fair-Play und Respekt getragenen Wettbewerb einsetzen.

Business Bau GmbH

- Projektierung und Leitung von Bauvorhaben
- Altbauanierung (speziell Fenstererneuerung)
- Immobilienvermittlung / Hausverwaltung

Unser detailliertes Leistungsspektrum entnehmen Sie bitte unserer Website: www.businessbau.de

REFERENZOBJEKT:
Geschäftshaus
Oderstraße 23-25
in Teltow

Oderstraße 23 - 25
D-14513 Teltow
Tel. 03326 - 332 105
Fax 03326 - 332 106
info@businessbau.de

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost		D2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Süd	
Babelsberg 03 vs. Empor Berlin	3:1	Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht	1:3
Hansa Rostock vs. Babelsberg 03	1:1	SG Geltow vs. Babelsberg 03 II	2:13
<i>Platzierung: Vorletzter</i>		<i>Platzierung: Dritter</i>	
B-Jugend, Regionalliga Nordost		D-Juniorinnen, Kreisliga Staffel B (Süd)	
Babelsberg 03 vs. Energie Cottbus	0:5	Babelsberg 03 vs. Ludwigsfelder FC	4:3
Hansa Rostock vs. Babelsberg 03	2:2	<i>Platzierung: Vierte</i>	
<i>Platzierung: Elfter</i>		E-Junioren, Landesliga West	
B2-Jugend, Brandenburgliga		Babelsberg 03 vs. FSV Babelsberg 74	0:6
MSV Neuruppin vs. Babelsberg 03 II	0:2	Teltower FV 1913 vs. Babelsberg 03	4:8
Babelsberg 03 II vs. FC Hennigsdorf	3:0	<i>Platzierung: Zweiter</i>	
<i>Platzierung: Dritter</i>		E2-Junioren, Kreisliga, Havellandliga Ost	
B-Junioren, Landespokal, 3. Runde		Babelsberg 03 II vs. SG Lehnin/Damsdorf/Golzow	10:0
MSV Neuruppin vs. Babelsberg 03	1:2	SV Dallgow vs. Babelsberg 03 II	0:8
C-Junioren, Brandenburgliga		<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
Babelsberg 03 vs. FC Hennigsdorf	11:0	E3-Junioren, Kreisklasse, Staffel VII	
Babelsberg 03 vs. MSV Neuruppin	6:1	Fortuna Babelsberg II vs. Babelsberg 03 III	2:7
<i>Platzierung: Vierter</i>		<i>Platzierung: Vierter</i>	
C2-Junioren, Landesklasse Nord/West		F2-Junioren, Kreisklasse, Staffel 3	
SV Eiche 05 Weisen vs. Babelsberg 03 II	1:0	Babelsberg 03 II vs. Potsdamer Kickers III	9:1
Babelsberg 03 II vs. Werderaner FC Viktoria	3:0	Teltower FV 1913 III vs. Babelsberg 03 II	1:8
<i>Platzierung: Dritter</i>		<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
D-Junioren, Landesliga West		F3-Junioren, Kreisklasse, Staffel 6	
Babelsberg 03 vs. SV Dallgow 47	1:2	Babelsberg 03 III vs. FSV Babelsberg 74 II	6:2
Teltower FV 1913 vs. Babelsberg 03	0:9	SV 1948 Ferch vs. Babelsberg 03 III	0:13
<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>		<i>Platzierung: Zweiter</i>	

Immer live dabei: iPad Air mit PNN E-Paper für nur 29,90 € im Monat.*

Sichern Sie sich Ihr Sparpaket
zum einmaligen Vorzugspreis:

- iPad Air (Spacegrau o. Silber)
- ohne Zuzahlung
- PNN E-Paper
- Hardcase (Schwarz o. Weiß) mit Standfunktion im Wert von 34,99 € gratis dazu

für nur 29,90 € im Monat!



Abb. ähnl.

Ihr Geschenk:
Hardcase mit
Standfunktion



Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Weitere attraktive Angebote
finden Sie unter
www.pnn.de/e-paper

Apple iPad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.

POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau oder Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 14,90 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

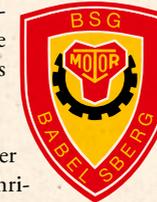
RÜCKBLLENDE DDR-LIGA 1967/68



BFC Dynamo—Motor Babelsberg 4 : 0 (4 : 0)

Benkert machte BFC lächerlich

Die Babelsberger Plakat-Kampagne zu den Regionalliga-Heimspielen bildet in dieser Spielzeit die ganze Bandbreite der Mitglieder, Fans und Unterstützer des SVB ab. Zum letzten Heimspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena zierte unser langjähriges Vereinsmitglied Klaus Benkert das Spielplakat.



Klaus Benkert ist natürlich kein Nulldreier wie jeder andere: Er begann 1952 als 14-jähriger seine lange Fußball-Laufbahn, damals noch bei Rotation Babelsberg. Mit der A-Jugend-Mannschaft der Rotationer wurde Klaus Benkert unter Trainer Paul Bauschke 1955 DDR-Pokalsieger und 1956 DDR-Meister. Er gehörte mit Siegfried Aldermann, Peter Walkowiak, Torwart Helmut Salzwedel und Heinz Dresler zu einem herausragenden Jahrgang. Für Rotation, den SC Potsdam

und Motor Babelsberg bestritt Klaus Benkert insgesamt 258 Partien in der DDR-Liga.

Nach seiner aktiven Zeit übernahm Klaus Benkert die Ausbildung der Motor-B-Jugend und betreute insgesamt 30 Jahrgänge der Babelsberger AK 15/16. Zu seinen Schützlingen gehörten unter anderem Dankmar und Frank Edeling, Detlef König, Detlef Schirmmacher, Hans-Joachim Fiedler und Bernd Helbig, die Hecht-Brüder sowie Heiko Bengs. Ein „besonderes Händchen“ hatte Klaus Benkert für die Torleute. Rainer Köpnick, Sven Büttner, Matthias Hanauer, Frank Salzwedel, Oliver Herber und Sebastian Rauch gingen bei Klaus Benkert „zur Schule“.

Dieses „besondere Händchen“ konnte man schon an einer Anekdote während seiner aktiven Laufbahn erahnen. 1966/67 hatte Motor Babelsberg nach einer beeindruckenden Aufholjagd in der Rückrunde gerade so die DDR-Liga gehalten.



Ihr Unternehmen kann

MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: sap.de/mehrerreichen



MEHR ERREICHEN.



In der Spielzeit 1967/68 traf Motor dann u.a. auf den BFC Dynamo. Am 5. Spieltag der Saison lag Babelsberg in Hohenschönhausen nach vermeidbaren Gegentreffern bereits nach gut zwanzig Minuten mit 0:3 in Rückstand. Und nachdem Schlussmann Körner beim dritten Tor bereits nicht mehr reagieren konnte, schied er mit Verdacht auf Muskelfaserriss aus. Da zu dieser Zeit nicht gewechselt werden durfte, ging für ihn Klaus Benkert zwischen die Pfosten, Nachtigall übernahm die zentrale Position in der Abwehr. In der 36. Minute erzielte der Berliner Spielmacher Wolf das 4:0 für die Gastgeber, doch danach war der BFC mit seinem Latein am Ende.

Der im Tor souveräne Benkert machte die im zweiten Durchgang kopflos anrennenden Berliner mit seinen Paraden und Dribblings selbst weit außerhalb des Strafraums geradezu lächerlich. Im Verein mit Frithjof Jacob, Werner Pooch, Manfred Telleis und Nachtigall verhinderte er weitere Gegentreffer. Es war dem ebenfalls gut haltenden BFC-Keeper Bränlich zu verdanken, dass Motor bei den sich bietenden Chancen keinen Treffer erzielte.



Die Neue Fußball-Woche berichtete am folgenden Montag unter der Schlagzeile „Dynamo Spiel wurde zur Farce“. Eine weitere Gazette schrieb: „Der Schlusspfiff ging im Gelächter der Zuschauer unter (...) Nach der Pause gelang den Berlinern kein Treffer. Dabei stand Benkert oftmals weit vor dem Tor, war mehr Feldspieler als Schlussmann und unterband zahlreiche Vorstöße durch Fußabwehr. Die Sympathie der 1.000 Zuschauer im Sportforum gehörte am Ende der 90 Minuten den tapferen Babelsbergern.“

Babelsbergs Trainer Achim Beber wunderte sich über den BFC: „Ich bin von der Leistung des BFC Dynamo enttäuscht. Unter den gegebenen Umständen hat mich der Verlauf der zweiten Halbzeit völlig zufrieden gestellt.“ Der Ex-Babelsberger Angreifer Rainer Geserich, der vor der Saison aus Babelsberg zum BFC gewechselt war, trägt seinem ehemaligen Mannschaftskollegen Klaus Benkert die außergewöhnliche Leistung mit einem kleinen Schmunzeln bis heute nach.

Zum Troste der Dynamischen sei noch vermerkt, dass der BFC mit 47:13 Punkten vor Energie Cottbus (44:16 Punkte) Meister wurde. Motor Babelsberg stieg hingegen mit 16:44 Punkten in die Bezirksliga Potsdam ab.



BFC Dynamo: Bränlich; Stumpf, Fuchs, Trümpler, Meynhardt, Wolff (40. verletzt ausgeschieden), Becker, Hall, Paul, Schütze, Geserich

BSG Motor Babelsberg: Körner (23. verletzt ausgeschieden); Nachtigall, Benkert, Möhring, Telleis, Pooch, Jacob, Dresler, Wolf, Werder, Aldermann;

Tore: 1:0 Becker (11., Foulschlag), 2:0 Paul (21.), 3:0 4:0 Wolff (22., 36.)

Schiedsrichter: Di Carlo (Burgstädt); **Zuschauer:** 1.000



BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

► a la maison	► Energie und Wasser Potsdam	► Planungsbüro Knuth
► Ansatz.com	► Filmpark Babelsberg	► PNN
► Anwaltsbüro Uwe Graupeter	► Frosch Baudienstleistungen	► Potsdamer Isoliertechnik
► AOK	► Gipam	► PRB
► artiva Customized Sportswear	► Graupeter	► ProPotsdam
► Autohaus Biering	► Hummel	► ProVia Ingenieurbüro
► Autohaus Sternagel	► Kleinow Umzüge	► Rosinke Personalservice GmbH
► Bahlke Consult	► Künicke GmbH	► SAP
► Bäckerei Exner	► Kuss GmbH	► Schewe GmbH
► Baugrund-Ingenieurbüro	► L&B GmbH	► SchillerBurger
► Dipl. Ing. Renneé Dölling	► Land Brandenburg Lotto GmbH	► Skiba
► Berlinovo	► Lakritzkontor Potsdam	► Sport Heinrich
► Boels Party & Events	► Leit- & Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	► Strobel Rechtsanwälte
► Bosch Service Mario Bunde	► Lehmann Beschriftung	► Taverpack GmbH
► Brandenburger Lokalradio	► LMB Leszinski	► TAZ
► Brennstoffhandel Altendorff	► Lonsdale	► TEG Tiefbau
► Brun & Böhm Baustoffe	► Mail Boxes Etc. Babelsberg	► TLT Event AG
► Business Bau GmbH	► Merleker & Mielke Rechtsanwälte und Notare	► Trabet Transportbeton
► DEBEX	► Metallbau Grundmann	► Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
► Dr. Peter Ledwon	► Mittelbrandenburgische Sparkasse	► Verkaufsleitung René Devriel
► Elektromeister Udo Müller		► Verkehrsbetriebe Potsdam
► Elka Kabelbau		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Sponsorenpräsentation an. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! **Ihr Ansprechpartner: Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | marketing@babelsberg03.de**

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.



Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de



VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Echt Potsdam.

VOLL TREFFER

Das VIP-ABonnement: 12 Monate fahren - nur 10 Monate bezahlen.

Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03

VIP-ABOnten profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten: Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro.

vip-potsdam.de



* bonitätsabhängig



Energie und Wasser
Potsdam

ECHT VON HIER

// EWP PotsdamStrom

**100 %
AUS POTSDAM**

100% atomstromfrei
Jetzt 2 Jahre
Preisgarantie
mit fix24



ECHT-POTSDAM.DE

Für Fragen und Antworten: (0331) 661 30 00 • Für Rat und Tat: Besuchen Sie uns im Kundenzentrum WilhelmGalerie